



► Nr. VO/2025/13846  
öffentlich

Lübeck, 02.01.2025

## Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Manfred Uhlig (E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de Telefon: 122 - 2010)

## Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen per 01.06.2024

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
27.01.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
25.02.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.02.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### **Anlass:**

Konsolidierungsvertrag mit dem Land Schleswig-Holstein – Bericht über die Entwicklung der Finanzlage

### **Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil: (nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

### **Bericht:**

Auf der Grundlage der Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (§16 a FAG) berichtet die Hansestadt Lübeck jährlich jeweils zum 01.06. des Folgejahres der Kommunalaufsichtsbehörde über die Entwicklung der Finanzlage und über den Umsetzungsstand der in dem öffentlich-rechtlichen Vertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen.

Der Bericht an die Kommunalaufsichtsbehörde ist in der Anlage beigelegt.

### **Anlagen:**

Bericht an die Kommunalaufsichtsbehörde

Bürgermeister Jan Lindenau



Hansestadt Lübeck · 1.201 · 23539 Lübeck

## Der Bürgermeister

Ministerium für Inneres, Kommunales,  
Wohnen und Sport  
Postfach 7125  
24171 Kiel

Bereich: Haushalt und Steuerung  
Gebäude: Mengstraße 16  
Auskunft: Herr Manfred Uhlig  
Zimmer: 2.10  
Tel. (0451) 122-2010  
E-Mail: manfred.uhlig@luebeck.de

Ihr Zeichen: -

Ihre Nachricht vom: -

Mein Zeichen: 1.201.4.8 III; Uh

Datum: 12.11.2024

### **Evaluationsbericht 2023 der Hansestadt Lübeck gem. Ziffer 6 der Richtlinie über die Gewährung von Konsolidierungshilfen (§16 a FAG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich übersende Ihnen mit diesem Anschreiben den Bericht der Hansestadt Lübeck über die Entwicklung der städtischen Finanzen und den jeweiligen Umsetzungsstand der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen. Das Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Lübeck hat bei der Erarbeitung dieses Berichts mitgewirkt, eine gesonderte Stellungnahme wird dortigerseits nicht vorgelegt.

Mit dem Abbau der aufgelaufenen Defizite zum Jahresabschluss 2022 war auch für den Jahresabschluss 2023 keine Leistung aus dem Konsolidierungsfonds mehr zu erwarten. Mit dem Jahr 2023 hat die Hansestadt Lübeck auch die letzten Korrekturbuchungen der Eröffnungsbilanz bezüglich der damaligen Gebäudebewertung vorgenommen. Hierzu waren wir verschiedentlich mit Ihnen im Gespräch. Das städtische Gebäudemanagement hatte in 2023 zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt sowie dem Bereich Haushalt und Steuerung die letzten Korrekturen einer abgestimmten Liste erarbeitet, die als Korrektur der Eröffnungsbilanz erfolgswirksam in 2023 gebucht worden sind.

Die städtischen Eigenmaßnahmen zum Konsolidierungsvertrag lassen sich bzgl. der angegangenen Digitalisierungsthemen leider nicht konkret haushalterisch bemessen. Ich kann aber mitteilen, dass für die Maßnahme „Stufenweise Einführung und Ausgestaltung von lebenslagenorientierten Onlinediensten / Portallösungen für Bürger\*innen“ seit 2023 die Wohngeldbeantragung online möglich ist, ebenso wie das Beantragen von Geburtsurkunde

Telefon: (0451) 115

#### **Unsere Sprechzeiten:**

Montag 8.00 bis 14.00 Uhr  
Dienstag 8.00 bis 14.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Internet: [www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)

#### **Konten der Hansestadt Lübeck:**

Commerzbank	IBAN: DE53 2304 0022 0035 8507 00 BIC: COBADEFF230
Deutsche Bank	IBAN: DE67 2307 0710 0900 0050 00 BIC: DEUTDEHH222
Postbank Hbg	IBAN: DE36 2001 0020 0010 4002 01 BIC: PBNKDEFF
Sparkasse z. L.	IBAN: DE17 2305 0101 0001 0113 29 BIC: NOLADE21SPL
Volksbank	IBAN: DE97 2309 0142 0005 0083 36 BIC: GENODEF1HLU

**Scheck:** nur an Hansestadt Lübeck, Buchhaltung & Finanzen, 23539 Lübeck

#### **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:**

DE 135082828

#### **Busanbindung:**

Buslinien: 4, 10, 11, 21, 30, 31, 32, 39, 40  
Haltestelle: Schlüsselbuden

**Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel**

oder Führungszeugnis. Diese Leistungen reduzieren durch ihre Digitalisierung bei den Bürger:innen wie auch bei der Verwaltung den Aufwand spürbar.

Gleiches gilt bei der Feuerwehr, wo durch die Einführung von Tablets für die Patientendatenerfassung im Rettungsdienst und durch Digitalisierungsmaßnahmen im vorbeugendem Brandschutz mit Einsparungen zu rechnen ist. Schon jetzt konnten in der Feuerwehr Rückstände bei den Abrechnungen mit den Krankenkassen durch die Digitalisierung dieses Workflows abgebaut werden, womit die künftigen Einsparmöglichkeiten deutlich werden.

Die Hansestadt Lübeck baut seit einigen Jahren ihre [Smart City-Plattform](#) aus. Digitale Lösungen in der Zusammenführung unterschiedlichster Daten führen zu einer steigenden Lebensqualität und damit auch zu wirtschaftlichen Vorteilen für die Nutzer:innen der Plattform und auch für die Hansestadt Lübeck. Ziel ist es, die Stadt künftig Ressourcen schonend und modern zu verwalten. Dazu wird laufend die digitale Infrastruktur weiter ausgebaut, z.B. mit Sensoren im öffentlichen Raum. Diese geben Auskunft zur Auslastung von Parkplätzen oder zu versperrten Rettungswegen. Das [Projekt „Kreuzung frei“](#) hilft der Verkehrsüberwachung zu zielgerichteten und Ressourcen sparenden Einsätzen und wird zwischenzeitlich auch an andere Kommunen verkauft. Im Smart City Index 2024 ist die Hansestadt Lübeck auf Platz 8 aufgestiegen und damit erstmals unter den Top 10 in Deutschland vertreten.

Verwaltungsintern führt die E-Akte schon jetzt zu Prozessverbesserungen bei ersten Pilotbereichen. In der Wohngeldbehörde sowie im städtischen Beteiligungscontrolling wird mit Beendigung der Einführungsphase keine Papierakte mehr angelegt. Transport- und Lagerkapazitäten entfallen ebenso wie Zeiten für das Suchen von Akten, einzelnen Vermerken oder komplexer Vorgänge. Im Rahmen des Umsetzungsprojekts werden in einem strukturierten Verfahren alle städtischen Verwaltungsbereiche auf die elektronische Aktenführung umstellen und entsprechende Effizienzgewinne erzielen.

Der Jahresabschluss der Hansestadt Lübeck konnte für 2023 einen Überschuss von 12.501.815,63 EUR ausweisen.

Schon bei dessen Erarbeitung zeichnete sich zu Beginn 2024 eine negative Trendwende bei den städtischen Finanzen ab. Zunächst mit einer Reduzierung von Erträgen aus dem kommunalen Finanzausgleich, später auch mit rückläufigen Zahlen zu den erwarteten Gewerbesteuererträgen. Bei steigenden Aufwendungen insbesondere für Sozial- und Jugendhilfeleistungen, aber auch aufgrund der Tarifsteigerungen im TVÖD kann aktuell für 2024 nicht damit gerechnet werden, wiederum einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Allerdings zeigen die hier ergriffenen Maßnahmen erste positive Wirkungen. Die am 15.7.2024 von mir erlassene Haushaltssperre sowie die zum 2. Quartalsbericht erarbeitete und von der Lübecker Bürgerschaft wesentlich beschlossene Konsolidierungsliste für 2024 grenzen das prognostizierte Defizit erheblich ein. Mit der Prognose per 30.9. beläuft sich das Defizit auf 19,8 Mio. EUR.

Die Entwicklung bleibt somit dynamisch. Der Ihnen parallel zugehende Haushaltsplan 2025 der Hansestadt Lübeck weist ein Defizit von 86.384.600 EUR aus. Auch für 2025 sind erste Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen worden. Es zeigt sich aber, dass nun unmittelbar nach Ende des gemeinsamen Konsolidierungsvertrags die Finanzen der Hansestadt Lübeck wie auch vieler weiterer Städte in Schleswig-Holstein noch nicht so weit gefestigt sind, um dem aktuellen negativen Trend entgegenzuwirken. Die Hansestadt Lübeck wird weiterhin eigene

Anstrengungen unternehmen, sieht aber auch politische Lösungen bei den Kommunalfinzen als erforderlich an, um die Abwärtsspirale zu durchbrechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'L' and 'u' followed by a horizontal line and a small flourish.

Jan Lindenau  
Bürgermeister

## Entwicklung der Jahresergebnisse und aufgelaufenen Defizite in €

Stand: 14.08.2024

	2011		2012		2013		2014	
	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen
Hansestadt Lübeck	-46.508.405,87	I -318.351.206,92	-17.637.711,08	I -333.291.210,76	-709.667,34	I -339.600.358,71	-152.659,91	I -339.749.003,96

	2015		2016		2017		2018	
	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen
Hansestadt Lübeck	3.327.476,96	I -336.421.527,00	31.325.660,58	I -305.095.866,42	83.655.497,89	I -221.440.368,53	96.719.036,38	I -124.857.092,59

	2019		2020		2021		2022	
	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen	Rechnung	aufgelaufen
Hansestadt Lübeck	48.643.926,06	I -78.680.979,20	32.956.956,27	I -47.052.141,79	43.930.391,46	I -3.121.750,33	64.170.865,25	I 0,00

	2023		2024		2025		2026	
	Rechnung	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen	Plan	aufgelaufen
Hansestadt Lübeck	12.501.815,63	I 0,00	-520.700,00	A 0,00	-86.384.600,00	A 0,00	-90.997.400,00	A 0,00

S: Soll-Zahlen I: Ist-Zahlen A: Aktuelle Schätzung

**Hinweise zum Ausfüllen der Tabelle für den Evaluationsbericht des Jahres 2023**

Für die Jahre bis einschließlich 2023 sind Ist-Werte oder aktuelle Schätzungen einschließlich gewährter Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfen anzugeben.

Ab 2024 sind die Planwerte oder aktuelle Schätzungen ohne Fehlbetragszuweisungen und Konsolidierungshilfe anzugeben.

Angaben für das Jahr 2025 erfolgen erstmals im Evaluationsbericht des Jahres 2021.

Hinter der Spalte Rechnung bzw. Plan ist anzugeben, ob es sich um Soll-Zahlen (S), Ist-Zahlen (I) oder eine aktuelle Schätzung (A) handelt.

Die in der Datei hinterlegten Formeln gelten für doppisch buchende Kommunen.

Sofern kameral gebucht wurde/wird, ist in einer Fußnote darauf hinzuweisen, bis zu welchem Jahr dies erfolgte/erfolgt.

## Übersicht über die im Zeitraum 2019 - 2023 erreichten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr									
		2019		2020		2021		2022		2023	
		Vertrag	IST	Vertrag	IST	Vertrag	IST	Vertrag	IST	Vertrag	IST
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
I.	Verbesserung der Erträge										
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€										
1	Erlöse aus Grundstücksverkäufen (4%)	400,00	964,00	600,00	620,00	800,00	1.105,00	850,00	1.200,00	900,00	468,00
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€										
1											
	Zwischensumme I. der Spalten:	400,00	964,00	600,00	620,00	800,00	1.105,00	850,00	1.200,00	900,00	468,00
II.	Verringerung der Aufwendungen										
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€										
1	Stufenweise Einführung und Ausgestaltung von lebenslagenorientierten Onlinediensten / Portallösungen für Bürger*innen	0,00	0,00	(100,00)	0,00	(400,00)	0,00	(400,00)	0,00	(500,00)	50,00
2	Auf- und Ausbau von Onlinediensten / Portallösungen für Gewerbetreibende und Unternehmen	0,00	0,00	(50,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	0,00
3	Schaffung und Umsetzung der Voraussetzungen für einen elektronischen Rechtsverkehr mit Behörden, Gerichten und Institutionen	0,00	0,00	(50,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	0,00
4	Schrittweise Einführung der elektronischen Akte bis hin zu vordigitalisierten Workflows ("papierloses" Büro)	0,00	0,00	(100,00)	0,00	(400,00)	0,00	(400,00)	0,00	(500,00)	0,00
5	digitale Ausgestaltung der Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten (eRechnung, eVergabe) bei Neuausrichtung der Prozesse	0,00	0,00	(50,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	18,00	(100,00)	33,60
6	IT-Lösungen auch Portal-basiert für interne Prozesse bis hin zu voll automatisierten Abläufen	0,00	0,00	(50,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	0,00	(100,00)	0,00
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€										
1	Umstellung mehrerer Lieferanten des Bereiches Feuerwehr auf die E-Rechnung										(0,50)
	Zwischensumme II. der Spalten:	0,00	0,00	(400,00)	0,00	(1.200,00)	0,00	(1.200,00)	18,00	(1.400,00)	84,10
	Gesamtsumme der Spalten: <sup>4</sup>	400,00	964,00	(1.000,00)	620,00	(2.000,00)	1.105,00	(2.050,00)	1.218,00	(2.300,00)	552,10

Lfd. Nr.	Maßnahme	Vor-jahr(2022)	Haushalts-jahr(2023)	Mittelfristige Finanzplanung		
				Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3
<b>I.</b>	<b>Übernahme neuer freiwilliger Aufgaben</b>					
1.	Motivationspauschale	100,5		100,5	100,5	100,5
2.	Begrüßungsgeld für Studierende und Auszubildende	100,0	100,0	75,0	75,0	75,0
3.	Projektförderung Ganztage an Förderzentren	9,0	215,8	247,5	247,5	247,5
4.	Schülerclubs in Sek. I	64,0	78,6	65,7	65,7	65,7
5.	Sport im Park	2,0	3,0	2,0	2,0	2,0
6.	Mobilitätzuschuss	216,8	497,5	642,2	661,5	681,4
	<b>Summe I.</b>	<b>492,3</b>		<b>1.132,9</b>	<b>1.152,2</b>	<b>1.172,1</b>
<b>II.</b>	<b>Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben</b>					
1.	Finanzierung von anteiligen Kosten (über die Landesmittel hinausgehende Kosten) für das autonome Frauenhaus	273,9	278,4	278,4	288,1	298,2
2.	Finanzierung von anteiligen Kosten (über die Landesmittel hinausgehende Kosten) für das AWO Frauenhaus	59,5	59,9	61,1	63,7	65,9
3.	Betrieb Jugendverkehrsschule	5,0	5,0	10,0	10,0	10,0
4.	AWO Streetworker Mobil	154,8	108,7	142,4	146,7	151,8
5.	ePunkt e.V.	63,0	69,0	69,0	69,0	69,0
6.	Biko Kostenübernahme Verhütungsmittel	72,2	68,6	68,6	65,2	62,0
7.	Stadtmütter (Frauen helfen Frauen)	130,4	234,0	237,2	244,3	251,7
8.	Click e.V.	45,0	45,7	45,8	47,2	48,6
9.	Tontalente	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0
10.	AWO Kreisgeschäftsstelle Lübeck Quartiersprojekt Broilingplatz	35,4	35,6	36,5	37,8	38,9
11.	Lübecker Tafel	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0
12.	Seniorenmesse	0,0	30,0	30,0	0,0	30,0
	<b>Summe II.</b>	<b>857,2</b>		<b>1.022,0</b>	<b>990,0</b>	<b>1.044,1</b>
	<b>Gesamtsumme I. und II.</b>	<b>1.349,5</b>		<b>2.154,9</b>	<b>2.142,2</b>	<b>2.216,2</b>
<b>III.</b>	<b>Kompensationsmaßnahmen</b>					
	<b>Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben/</b>					
<b>III.1</b>	<b>Auszahlungen</b>					
1.	Übernahme der Kosten für 5 Frauenhausplätze durch das Land	0,0	0,0	0,0	62,9	62,9
2.	DRK Aids-Pflegeprodukt wird eingestellt	64,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Verbesserung der Erträge/Einnahmen/</b>					
<b>III.2</b>	<b>Einzahlungen</b>					
1.	Erhöhung der Schlüsselzuweisung pro Einwohner	671,6		880,0	880,0	880,0
	<b>Summe III.</b>	<b>735,9</b>		<b>880,0</b>	<b>942,9</b>	<b>942,9</b>

<sup>1</sup> Bei der Ausweitung bestehender freiwilliger Aufgaben ist der zusätzliche finanzielle Aufwand anzugeben